

Ein ganz besonderer Igel...

Ihr Lieben,

Hier einmal ein Bericht eines besonderen Igels, von dem ich dachte, dass er wohl nicht überleben würde. Aber erstens kommt es schon mal anders, als man meistens zweitens denkt.

Ich denke, es interessiert Euch alle...

Er kam federleicht – um die 160g schwer – und war wie ein Handball so groß. Wenn man ihm über die Stacheln strich, war es, als streiche man über einen Luftballon, der nicht mehr prallvoll ist. Der Igel klagte. (Na klar, der Spannungsschmerz.) Winzig klein schaute das Köpfchen aus der Igelmasse. Da ich schon häufiger Ballon-Igel hatte, habe ich zunächst die dringend notwendige Erstversorgung vorgenommen. Es zischte, war also ein Gas. Zunehmend wurde der Ballon kleiner. Der Igel bekam Schmerzmittel und das Medikament xxxxxxxxxxxxxx. (Das hat meine Tierärztin schon einem Ballon-Igel gegeben, den ich vorher mal hatte.) Natürlich habe ich mich am nächsten Tag mit dem Tier zu ihr aufgemacht. Der Igel war inzwischen wieder etwas mehr aufgegaßt. Mich wunderte, dass er noch lebte.

Im Kot fand ich ein Darmsaugwurmei und eine Lungenwurmlarve. Wegen des Darmsaugwurmeis habe ich sofort xxxxxxxxxxxxxx gegeben und auch die Tierärztin informiert. Das Präparat ist gut, auch für schwache Tiere verträglich, denn mit einem Darmsaugwurm ist nicht zu spaßen.

Später kam tannengrüner Glibber als Kot. Leute, nie zuvor habe ich so einen Befund gehabt. Es waren Massen toter Lungenwurmlarven, die dort zu finden waren. An einer Stelle auch Darmhaarwurmeier. Da der Igel unglaublich lebenswillig war, habe ich ihm an dem Abend eine halbe Dosis xxxxxxxxxxxxxx gegeben, xxxxxxxxxxxxxx bekam er selbstverständlich weiter.

Der nächste Kot servierte die nächste Überraschung: Ein kompletter Lungenwurm war abgegangen, dazu ein kompletter Darmhaarwurm mit reifen Eiern darin. Und als wäre das noch nicht genug, ein kompletter Darmsaugwurm.

Der Igel fraß sogar danach etwas selbstständig, bekam auch noch die Pipette. Am Morgen erhielt er die zweite halbe Dosis xxxxxxxxx.

Der nächste Kot zeigte keine Darmhaarwurmeier (bis heute nicht mehr), aber wieder reichlich lebende Lungenwurmlarven. Der Igel bekam an diesem Tag außer xxxxxxxxxxxxxx nur xxxxxxxxxxxxxx. Er war schwach, aber er fraß etwas selbst und nahm gern die Pipette.

Immer wieder schaute ich mir den deutlich besser werdenden Kot an. – Außer mal Lungenwurmlarven fand sich nichts mehr darin, was auffällig war, weder Darmsaugwurmeier noch je ein Darmhaarwurmei.

Gestern wurde der Kot wieder grünlich. Da war die zweite Dosis, diesmal die komplette Dosis xxxxxxxxxxxxxx dran. Prompt fanden sich wieder große Mengen an Lungenwurmlarven.

Der Igel ist immer noch kurzatmig, bekommt xxxxxxxxxxxxxx, damit sich der Schleim lösen kann. Er frisst fast ausschließlich selbst und nach dem grünen Intermezzo ist der Kot wieder deutlich optisch besser.

Heute werde ich wieder genau schauen. xxxxxxxxxxxxxx bekommt er weiter, xxxxxxxxxxxxxx heute auch noch mal und xxxxxxxxxxxxxx, auch, xxxxxxxxxxxxxx bekommt er mit in die Pipette

So einen Fall hatte ich noch nie in mehr als 40 Jahren. Meine Tierärztin ist sehr daran interessiert und bekommt auf ihren Wunsch hin täglich eine Mail mit Zustandsbericht.

...

Wir arbeiten sehr gut zusammen.

Übrigens, die Luftansammlungen unter der Haut sind bei dem Tier so gut wie verschwunden. Inzwischen sieht er wie ein richtiger Igel aus. Er hat fast 200g Körpergewicht.

Bitte drückt mir und vor allem dem kleinen Igel fest die Daumen, dass er überleben darf.

So viel Überlebenswille eines kleinen Stachelritters muss belohnt werden.

Mit ganz lieben Grüßen in die Runde

Pulheim, 10. Oktober 2020

**Karin Oehl
Igelstation Pulheim**